

# Internationales Workcamp in Plagwitz

Gemeinsam leben und an einem gemeinnützigen Projekt arbeiten: Für Jugendliche aus zehn Ländern war der Bürgerbahnhof in Plagwitz in den vergangenen drei Wochen so etwas wie eine zweite Heimat. Im Rahmen eines Internationalen Workcamps gestalteten sie das Gelände bis zum 1. September. So bauten sie ein Gewächshaus mit Dach und Insektenhotel, sie pflasterten und setzten Scheiben ein. Dabei unterstützten sie auch Schüler der 125. Oberschule, die mit den internationalen Jugendlichen einige Tage auf dem Areal verbrachten.

Das Camp wurde vom Soziokulturellen Zentrum „Die Villa“ gemeinsam mit den



Verdiente Pause: Auf dem Areal des Bürgerbahnhofs Plagwitz bauten Jugendliche aus aller Welt ein Gewächshaus. Foto: Die Villa

Gruppen des Bürgerbahnhofs Plagwitz und der Leipziger Stiftung „Ecken wecken“ organisiert. Die Teilnehmer waren zwischen 18 und 21 Jahren alt und kamen aus Spanien, Weißrussland, Japan, Marokko, Russland, Italien, Portugal, Belgien, Slowakei und Deutschland.

Unterstützt wurde das Workcamp vom städtischen Amt für Jugend, Familie und Bildung sowie durch den Innovationsfonds im Kinder- und Jugendplan des Bundes durch das Bundesjugendministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). ■



[www.villa-leipzig.de](http://www.villa-leipzig.de)

Q: Leipziger Anzeiger 2. September 2017